

Worte helfen: Ein Qualifizierungsprogramm für Sprachmittler*innen

Im Zuge der Ankunft vieler geflüchteter Menschen aus der Ukraine haben sich viele Menschen aus der Zivilgesellschaft engagiert, um das Ankommen zu erleichtern. Unter ihnen sind viele Menschen mit eigener Migrationsbiographie aus der Ukraine, Russland oder angrenzenden Staaten mit den entsprechenden Sprachkenntnissen. Durch den gestiegenen Bedarf an Sprachmittlung für die Sprachen Ukrainisch und Russisch finden sich viele Menschen in einer neuen Rolle als Sprachmittler*in wieder. Im Fokus des Qualifizierungsprogramms sollen daher vor allem – **aber nicht ausschließlich** – die Sprachen Ukrainisch und Russisch stehen. Besondere Bedarfe bestehen außerdem für Sprachen, die im Balkan gesprochen werden (u.a. Serbisch, Kroatisch, Albanisch) und afrikanische Sprachen (u.a. Kinyarwanda, Tigrinya).

Die Schulungsreihe qualifiziert Sprachmittler*innen gezielt für den Einsatz im psychosozialen und therapeutischen Kontext. Das Qualifizierungsprogramm "Worte helfen" besteht aus drei Modulen:

Modul 1:

Teilnahme an der Fortbildung „Psychotherapie und Beratung zu Dritt für Sprachmittler*innen“ am 01.07.23 von 10:30-16:30 Uhr im FZH Linden, Hannover.

Modul 2:

Teilnahme an mindestens einem der digital angebotenen Fürsorgeangebote "Umgang mit einem belastendem Arbeitsalltag - eine Fortbildung für Sprachmittler*innen" am 04.09.23 und 09.10.23 von 17:30 bis 20:00 Uhr.

Modul 3:

Teilnehmende setzen die in den Schulungen erworbenen Kenntnisse in fünf Einsätzen in einem psychosozialen Zentrum des NTFN e.V. erfolgreich um.

**Anmeldungen sind auch für einzelne Module möglich!
Die Teilnahme an dem Qualifizierungsprogramm ist kostenlos.**



Netzwerk für traumatisierte
Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

Worte helfen: Ein Qualifizierungsprogramm für Sprachmittler*innen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung

Inhalte

Inhalt Modul 1:

Therapie und Beratung zu dritt bringt für Beratende und Sprachmittler*innen einige Besonderheiten mit sich. Die Fortbildung bereitet Dolmetschende auf dieses besondere Setting vor. Ziel ist es, sich mit Rahmenbedingungen, Regeln und Vokabular von Therapie und Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen vertraut zu machen. Gemeinsam wird die Therapiesituation ausprobiert und der Umgang mit Herausforderungen geübt. Es ist Zeit für Austausch und Rückfragen eingeplant. Inhalte sind unter anderem:

- Was ist das Besondere am Sprachmitteln in Beratung und Therapie?
- Was sollte ich beachten, wenn ich in therapeutischen Gesprächen dolmetsche?
- Wie kann ich mit Herausforderungen und Belastungen umgehen?
- Wie kann dolmetschen per Video/Telefon funktionieren?

Inhalt Modul 2:

Sprachmittler*innen sind mit belasteten Menschen und schweren Schicksalen konfrontiert. Das kann interessant und herausfordernd, aber auch anstrengend, stressig oder belastend sein. In der Online-Fortbildung "Umgang mit einem belastendem Arbeitsalltag - eine Fortbildung für Sprachmittler*innen" können Teilnehmende Entspannungstechniken kennenlernen und die Fähigkeit stärken, nach getaner Arbeit gut abzuschalten.

Für die Teilnahme an Modul 1 und Modul 2 gibt es eine Teilnahmebescheinigung.

Inhalt Modul 3:

Mit der erfolgreichen Teilnahme an Modul 3 können Teilnehmende zusätzlich ein Zertifikat erwerben. Dafür setzen Teilnehmende die in den Schulungen erworbenen Kenntnisse in fünf Einsätzen in einem psychosozialen Zentrum des NTFN e.V. erfolgreich um. Für diese fünf Einsätze wird ein Honorarvertrag abgeschlossen (dafür muss eine Arbeitserlaubnis vorliegen). Bei Nichterfüllung der Qualitätskriterien behalten wir uns vor, das Zertifikat nicht auszustellen. Mit dem Zertifikat können den Teilnehmenden weitere Aufträge für Einsätze im psychosozialen, beraterischen und therapeutischen Kontext des NTFN e.V. erteilt werden.

Den Honorarkräften bietet der NTFN e.V. fortlaufende Begleitung und Supervision in Form von Vor- und Nachgesprächen, regelmäßig stattfindenden Fürsorgeangebote sowie organisierte Sprachmittler*innen Treffen zum Austausch miteinander.

Anmeldeformalitäten

Anmeldungen für die einzelnen Module nehmen wir bis eine Woche vor der Veranstaltung über das Buchungssystem auf unserer Website entgegen: <https://www.ntfn.de/veranstaltungen/>

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Die Fortbildungen in Modul 1 und Modul 2 werden über die Plattform Zoom stattfinden. Die Zugangsdaten und Informationen zur Nutzung von Zoom erhalten Sie ein paar Tage vor der Veranstaltung.

Referentinnen:

Jana Bauer

Psychologische Psychotherapeutin (NTFN e.V., PSZ Osnabrück)

Manal Grannas-Younesse

Dolmetscherin für Arabisch, u.a. für das PSZ Osnabrück tätig

Julia Waßmuth

Psychologische Psychotherapeutin i.A. (ehemalige Mitarbeiterin des NTFN e.V., PSZ Hannover)

Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. (NTFN e.V.)
Marienstraße 28, 30171 Hannover
Mail: info@ntfn.de, Tel: 0511-856445-0
www.ntfn.de